



Das sind wir
Teletta-Groß-Gymnasium
2017–2018





Abiturientinnen und Abiturienten 2016
Foto: Bodo Wolters

HERZLICH WILLKOMMEN!

**LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER,
LIEBE ELTERN,**

in dieser Broschüre haben wir die wichtigsten Informationen über unsere Schule zusammengestellt, um insbesondere den zukünftig neuen Schüler/-innen eine Orientierung zu geben.

Unsere Gründerin Teletta Groß schrieb bereits 1878: „Nicht der Verstand allein, sondern der ganze Mensch auch nach Gemüth und Willen muss durch den Unterricht gebildet sein.“ In diesem Sinne geht es uns am TGG um die Bildung und auch die Entwicklung unserer Schüler/-innen zu kenntnisreichen, urteilsfähigen, selbstbewussten und sozialkompetenten Persönlichkeiten. Nicht nur der Unterricht, sondern auch die vielfältigen Angebote und Aktivitäten der Schule zeugen davon.

Unsere Schüler/-innen können bereits ab dem Sekundarbereich I unterschiedliche individuelle Schwerpunkte wählen. Zudem ist das TGG eines der Gymnasien in Niedersachsen, an dem in der Oberstufe alle fünf Profile angeboten werden.

Wir freuen uns über das Interesse an unserer Schule und hoffen, dass auf den folgenden Seiten viel Wissenswertes zu finden ist.

Aktuelle Informationen und zusätzliche Hinweise sind auch auf unserer Schulhomepage zu lesen.



Oberstudiendirektor Ulf Rott
Schulleiter



Studiendirektor Frank Wieligmann
Stellvertretender Schulleiter

www.tgg-leer.de

TGG - STECKBRIEF



Frau Bültjer
Sekretariat 1



Frau Tönjes
Sekretariat 2



Frau Kosin
Sekretariat 2



Fr. Bienfait-Schröder
Sekretariat 2

SEKRETARIAT

Öffnungszeiten des Sekretariats:

Montag bis Donnerstag:
7.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Freitag:
7.30 Uhr bis 13.30 Uhr

Fon: 0 49 1- 9 25 61 0

Fax: 0 49 1- 9 25 61 27

E - mail: sekretariat@tgg-leer.de

TGG IN ZAHLEN

Schüler/-innen: 1 037

Lehrer/-innen: 96

Klassen in Jahrgang 5 bis 10: 31

Abiturienten 2016: 123

HAUSTECHNIK



Herr Schnorfeil
Schulassistent



Herr Benken
Hausmeister



Herr Weiland
Hausmeister

„NICHT DER VERSTAND ALLEIN, SONDERN DER GANZE MENSCH [...]“
(MOTTO NACH UNSERER SCHULGRÜNDERIN TELETТА GROSS)



AUSZUG AUS UNSEREM LEITBILD:

Wir verstehen unsere Schule als eine Gemeinschaft, in der Schüler/-innen, Lehrer/-innen, Mitarbeiter/-innen und Eltern bzw. Erziehungsberechtigte verantwortungsvoll miteinander arbeiten. Unser Ziel ist es, jungen Menschen gymnasiale Bildung zu vermitteln und sie zu Selbstverantwortung und politischer Mündigkeit zu erziehen. Der Erwerb sozialer und kommunikativer Kompetenzen soll sie befähigen, unsere demokratische Gesellschaft konstruktiv mitzugestalten.

Die folgenden Punkte sind Verpflichtung für die pädagogische Arbeit der Lehrkräfte und für die Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, Schüler/-innen und Eltern am Teletta-Groß-Gymnasium.

1. Selbstverantwortung

Die Schule fördert das selbstverantwortete Lernen und die Eigeninitiative der Schüler/-innen innerhalb und außerhalb des Unterrichts.

2. Studierfähigkeit

Unsere Schüler/-innen sollen die für einen bestmöglichen Schulabschluss erforderlichen Fach- und Methodenkompetenzen und Schlüsselqualifikationen erwerben - das ist im Regelfall die Allgemeine Hochschulreife.

3. Persönlichkeitsförderung

Sie sollen ihre Fähigkeiten und Stärken innerhalb der Schule einbringen und weiterentwickeln können und so ihr Selbstwertgefühl stärken. Ihre individuellen Begabungen sollen auch außerhalb des Fächerkanons im Rahmen der offenen Ganztagschule gefördert werden.

4. Soziale Kompetenz und soziales Verhalten

Schüler/-innen und Lehrkräfte sollen tolerant und

kooperativ miteinander umgehen. Sie sollen einen rücksichtsvollen Umgang mit den ihnen anvertrauten Sachen pflegen. Die Schüler/-innen sollen lernen, Konflikte selbstständig und gewaltfrei auszutragen, Schwächeren zu helfen und, falls nötig, für sich selbst Hilfe einzufordern.

5. Kommunikative Kompetenz

Unsere Schüler/-innen sollen in der Lage sein, ihre Gedanken und Standpunkte adressatengerecht zu artikulieren und angemessen auf die Äußerungen anderer zu reagieren.

6. Politische Mündigkeit und Demokratiefähigkeit

Sie sollen die schulischen Vertretungsgremien kennen und nutzen. Das Ausmaß der Schülermitwirkung und -teilhabe am Schulleben soll ein wesentliches Kriterium unserer pädagogischen Arbeit sein.

7. Umweltbewusstsein

Unsere Schüler/-innen sollen den schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen pflegen und verbessern.

8. Interkulturelle Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit

Als Europaschule soll unsere Schule einen besonderen Beitrag zur Völkerverständigung leisten durch außerschulische Lernaktivitäten und internationale Kontaktpflege. Dadurch soll der Horizont jedes Einzelnen an unserer Schule erweitert werden und unserer Schule eine weltoffene Atmosphäre gesichert werden.

UNSERE SCHULLAUFBAHNBERATER

HERR WIELIGMANN:

„Meine Beratungsschwerpunkte sind die Schullaufbahn von Klasse 7 bis 10, Sprach- und Profilwahl, Deutsch als Zweitsprache und mögliche Schulabschlüsse. Außerdem betreue ich unsere Austauschschüler/-innen. Meine Fächer: Latein und Kath. Religion.“

FRAU ROBBE:

„Ich bin Ansprechpartnerin in Fragen, die den Übergang von der Grundschule zum Gymnasium betreffen und gestalte die Einstiegsphase der neuen Fünftklässler. Englisch und Evang. Religion sind meine Unterrichtsfächer.“

HERR DR. JOHANNMEYER:

„Ich bin Ansprechpartner für Fragen zur Oberstufe und das Abitur. Hierzu biete ich Orientierungshilfen sowie persönliche Beratungen an. Meine Fächer sind Physik, Chemie und Informatik.“

FRAU DR. STROEVE:

„Ich berate und helfe bei der Wahl der Profile in der Oberstufe und informiere über die Möglichkeiten verschiedener Schulabschlüsse. Meine Fächer sind Geschichte und Musik.“

Für Gespräche zur Schullaufbahn in der Sekundarstufe I und II steht unser Beraterteam zur Verfügung. Die Sprechstunden teilt das Sekretariat gerne mit.



INFONACHMITTAG FÜR VIERTKLÄSSLER

DONNERSTAG, 23. FEBRUAR 2017 (15 - 18 UHR)

DIE KOORDINATOREN DER SEKUNDARSTUFE I UND II:



Frau Robbe
Koordination Sek. I
(Klassen 5 und 6)



Herr Wieligmann
Koordination Sek. I
(Klassen 7 bis 10)



Frau Dr. Stroeve
Koordination Sek. II



Herr Dr. Johannsmeyer
Koordination Sek. II

SCHNUPPERTAG FÜR VIERTKLÄSSLER

DIENSTAG, 28. MÄRZ 2017 (7.45 - 12.15 UHR)

ANMELDUNGEN FÜR JAHRGANG 5:
08. - 12. MAI 2017, INFORMATIONEN ZUM ANMELDEVERFAHREN:

www.tgg-leer.de

SOZIALES LERNEN AM TGG

Unser TGG-Curriculum zum Sozialen Lernen soll dabei unterstützen, wichtige Lebenskompetenzen zu fördern. Dazu gehören z. B. die Verbesserung der Selbstwahrnehmung, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, die Ausbildung von Empathie oder das Bewältigen von Stress. Deshalb hat Soziales Lernen neben fachlichem Lernen am TGG einen festen Platz im Stundenplan.

Viele Lehrkräfte haben eine spezielle Fortbildung zum Sozialen Lernen nach dem Lions Quest Programm „Erwachsen werden“ gemacht und behandeln mit den Schülerinnen und Schülern die am TGG festgelegten Themen, die für jeden Jahrgang einen besonderen Schwerpunkt haben.

Warum aber ist Soziales Lernen so wichtig? Soziales Lernen hilft dabei, die persönlichen Fähigkeiten und die Fachkompetenzen eines jeden um wichtige Aspekte zu erweitern:

- » **Kommunikative Kompetenz** hilft dabei, einander gut zuhören zu können, ein guter Lernpartner zu sein und unterstützt den respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander.
- » **Konfliktkompetenz** unterstützt dabei, ein gutes Gesprächsverhalten zu lernen, Mitgefühl zeigen zu können, Unterschiede zu akzeptieren, sich in andere einfühlen zu können und kompromissfähig zu sein.
- » **Emotionale Kompetenz** ermöglicht es, die eigenen Gefühle erkennen und äußern zu können, Wut und Ärger zu kontrollieren oder Mitgefühl zu zeigen.
- » **Team- und Gemeinschaftsfähigkeit** lassen uns respektvoll miteinander umgehen, Unterschiede akzeptieren und unterstützen dabei, niemanden auszuschließen.



Im **SOZIALKOMPETENZTRAINING** und **TGG-PRÄVENTIONSKONZEPT** werden bei uns folgende Schwerpunkte in den unterschiedlichen Jahrgangsstufen gesetzt:

- Jahrgang 5: Eine gute Gemeinschaft – Meine neue Schule, meine neue Klasse
 - » Präventionsprojekt: Gefahrenquelle „Internet“ – Wie verhalte ich mich richtig?
- Jahrgang 6: Gesundes Selbstvertrauen – Förderung der Kommunikationsfähigkeit
- Jahrgang 7: Vielfältige Gefühle – Mit Gefühlen umgehen
 - » Präventionsprojekt: „Online“-Sucht – Theaterstück zur Prävention
- Jahrgang 8: Wichtige Mitmenschen – Die Beziehung zu meinen Freunden/ Klassenkameraden
 - » Projekt: Alkoholprävention
- Jahrgang 9: Klärende Kommunikation – Umgang mit Ärger und Konflikten
 - » Projekt: Drogenprävention (in Zusammenarbeit mit der Polizei Leer)
- Jahrgang 10: Demokratisch handeln – Demokratisch entscheiden
- Jahrgang 11: Berufsorientierung und Berufspraktikum
- Jahrgang 12: Berufsorientierung und Bewerbungstraining



UNSER BERATUNGSANGEBOT

Zwei Beratungslehrkräfte, die den Schüler/-innen immer mit Rat und Tat zur Seite stehen:



Herr Mönninghoff
Beratungslehrer



Frau Schweitzer
Beratungslehrerin

DER SEKUNDARBEREICH I

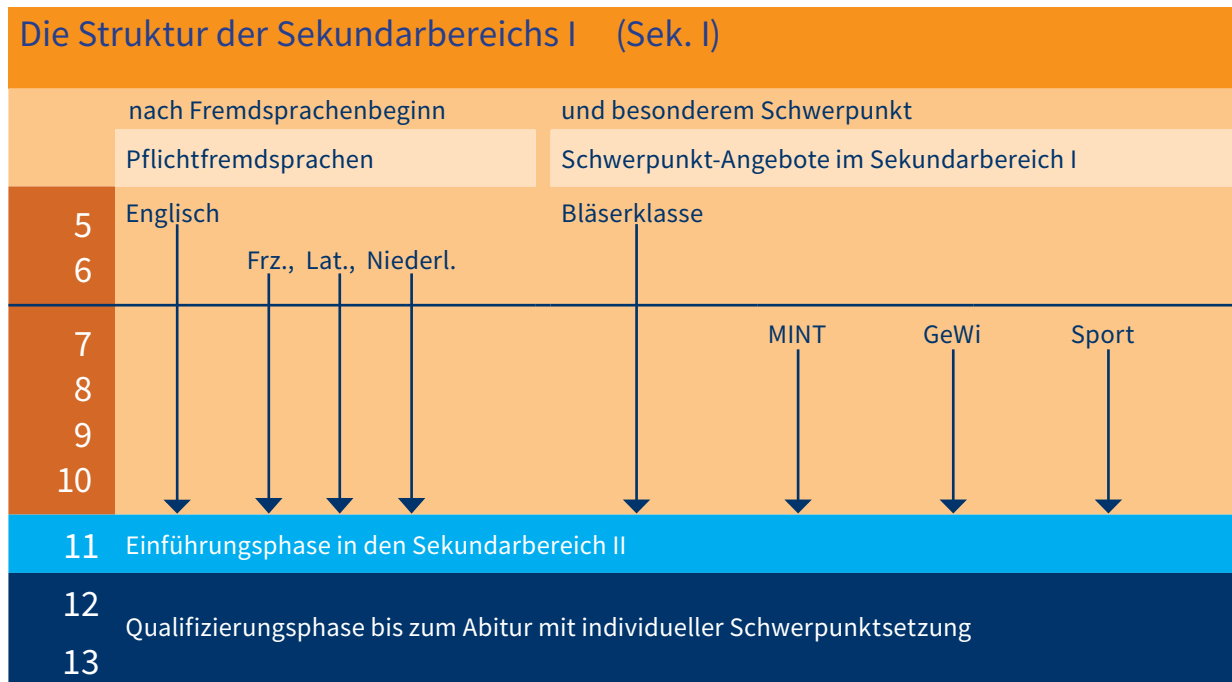
ÜBERBLICK: FÄCHER UND SCHWERPUNKTSETZUNG

Zusätzlich zum allgemeinen Fächerkanon im Sekundarbereich I eröffnen wir am Teletta-Groß-Gymnasium unseren Schülerinnen und Schülern mit Schwerpunkt-Angeboten individuelle fachliche Vertiefungen nach Wahl.

Diese ermöglichen gleichzeitig eine zusätzliche, abwechslungsreiche Gestaltung der eigenen Schullaufbahn - und zwar schon ab Beginn der fünften Klasse.

Folgende **SCHWERPUNKTE** stehen zur Wahl und werden auf den folgenden Seiten ausführlich vorgestellt:

- » Bläserklassen-Profil
- » MINT-Profil (mathematisch-naturwissenschaftlicher Schwerpunkt)
- » GeWi-Profil (gesellschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt)
- » Sport-Profil



Änderungen durch die Schulgesetznovelle sind möglich.

Vier **FREMDSPRACHEN** zur Wahl:
Neben Englisch als Pflichtfremdsprache werden
Latein, Französisch und Niederländisch angeboten.



MULTIMEDIA-
Unterricht
in Jahrgang 5

TGG-PARTNERSCHULEN:

- » England/ Bromley:
Langley Park-School for Boys,
Langley Park-School for Girls,
Ravens Wood School for Boys
- » Frankreich/ Altkirch-Elsass:
Collège Lucien Herr
- » Niederlande/ Sneek:
Bogerman-College
- » Japan/ Itabashi-Tokio:
Kitazano-Oberschule

RELIGIONSUNTERRICHT:

- » konfessionell getrennte Lern-
gruppen in Klasse 5 und 6
- » konfessionell kooperativer
Unterricht in Klasse 7 bis 10



FÖRDERN & FORDERN:

- » Förderunterricht in
den Kernfächern
- » Hausaufgabenbetreuung
- » Begabungsförderung



SCHWERPUNKTBEREICHE SEK. I

BLÄSERKLASSEN - PROFIL

In Kooperation mit der Kreismusikschule Leer bilden wir in den Klassen 5 bis 10 die sogenannten Bläserklassen, in denen eine praxisorientierte Variante des Musikunterrichts erteilt wird. Das bedeutet, dass ein Großteil der Musikstunden aus Orchesterproben besteht, in denen jedes Klassenmitglied ein Blasinstrument spielt, ergänzt durch ein bis zwei Schlagzeugspieler und ggf. E-Bass und E-Gitarre. Zu den zwei Schulstunden Musik am Vormittag kommt eine Instrumentalstunde nachmittags hinzu.

Im Musikunterricht einer Bläserklasse erleben die Schüler/-innen den Unterrichtsstoff im Fach Musik von Anfang an als anwendbares Wissen: Notenlesen ergibt sich fast nebenbei beim Erlernen und Spielen des Instruments und die Klassengemeinschaft unterstützt zugleich die Ausbildung von z.B. Teamfähigkeit, Rücksichtnahme und Disziplin. Zur Stärkung der Klassengemeinschaft tragen auch Auftritte innerhalb und außerhalb der Schule bei sowie die Teilnahme am Niedersächsischen Bläserklassentag, der alle zwei Jahre landesweit stattfindet.

Für die Teilnahme an der Bläserklasse sind keine instrumentalen Vorerfahrungen erforderlich.

MINT - PROFIL

Als Mitglied im Kooperationsverbund „Hochbegabung fördern“ und im Verein mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center (MINT-EC) verpflichten wir uns am TGG, die Begabungen unserer Schüler/-innen in den Fächern Mathematik, Informatik, Physik, Chemie und Biologie besonders zu fördern.

Kern unseres Angebotes ist eine erhöhte Stundenzahl in den Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik von Klasse 7 bis 10, die wir jahrgangswise auf die einzelnen Fächer verteilen. Der Unterricht wird inhaltlich und methodisch anspruchsvoller gestaltet und die Schüler/-innen sollen sich Inhalte oft in größerer Selbständigkeit erarbeiten. Außerdem werden im MINT-Profil häufiger Computer im Unterricht genutzt oder vielfältigere Schülerversuche durchgeführt. Diese Unterrichtsgestaltung fordert und fördert vor allem das problemlösende Denken.



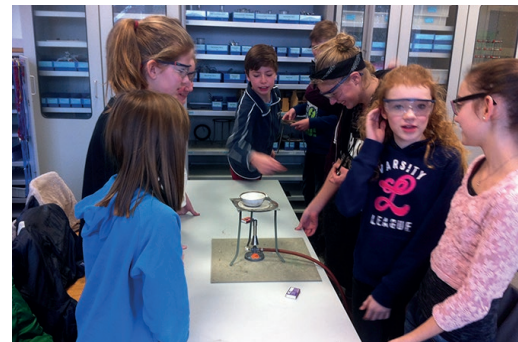
FÖRDERUNG
BESONDERER
BEGABUNGEN



Niedersachsen

MINTec
Schule®

Mitglied des nationalen
Excellence-Schulnetzwerks

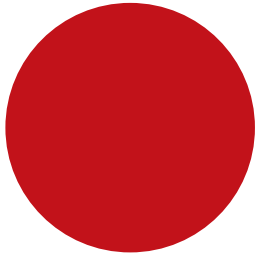




GEWI - PROFIL

Im GeWi-Profil wird die Zahl der Unterrichtsstunden in den drei gesellschaftswissenschaftlichen Fächern Erdkunde, Geschichte und Politik-Wirtschaft in den Jahrgängen 7 bis 10 erhöht. In einer Welt, die von einem ständigen globalen Wandel und zunehmender Komplexität geprägt ist, erscheint es sinnvoll, diese Fachdisziplinen zu verknüpfen. Gerade die Kombination der Gesellschaftswissenschaften fördert nicht nur ein politisch-soziales, historisches und räumliches Bewusstsein, sondern unterstützt auch die Entwicklung von Solidarität und politischer Verantwortung sowie umweltbewusst-nachhaltigem Handeln.

Methodisch spielt Projektunterricht zu unterschiedlichen Themen eine große Rolle, der zum Teil im Verbund mit außerschulischen Lernorten erteilt wird (z.B. Stadtarchiv, Heimatmuseum). Die Schüler/-innen werden befähigt, sich Kenntnisse über wichtige geschichtliche Entwicklungen, geographische Bedingungen und politisch-wirtschaftliche Strukturen weitgehend selbstständig anzueignen; sie lernen, ihre Lebenswelt zunehmend autark zu erschließen, sich in ihr zu orientieren und sie verantwortlich mit zu gestalten.



SPORT - PROFIL

Der Sportunterricht ist das einzige Bewegungsfach und trägt entscheidend zur ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen bei. Das Profil-Angebot von - je nach Jahrgang - ein bis drei zusätzlichen Sportstunden in der Woche richtet sich sowohl an sportlich vielseitig interessierte Schüler/-innen als auch an Kinder und Jugendliche, die Sport leistungsorientiert betreiben.

Im Sport-Profil verbessern die Schüler/-innen die eigene Leistungsfähigkeit und erfahren Spaß an vielseitiger sportlicher Bewegung. Sie erwerben erste sporttheoretische und methodische Kenntnisse und können an regionalen Wettkämpfen teilnehmen. Ebenso wichtig ist, dass Teamgeist, Kommunikation und Kooperation gefördert werden, sodass damit optimale Bedingungen für das Lernen im Allgemeinen geschaffen werden. Nicht zuletzt gibt das Sport-Profil Anleitung für eine gesunde Lebensweise und achtet auf ein ausgeglichenes Verhältnis von Belastung und Erholung.



FREMDSPRACHEN AM TGG

Fremdsprachen zu lernen ist wichtiger Bestandteil der gymnasialen Bildung. Mindestens zwei Fremdsprachen muss man gelernt haben, um Abitur machen zu können. Auch als zertifizierte Europaschule sind uns Fremdsprachen sehr wichtig.

„WELCOME TO TGG!“

ENGLISCH ist die erste Fremdsprache am TGG ab Klasse 5. Unsere Austauschprogramme führen nach Bromley in der Nähe Londons. Beliebt ist auch die Möglichkeit, in der elften Klasse ein Praktikum (WEX) in Betrieben, Schulen oder Kindergärten in und um London zu absolvieren.

Ab Klasse 6 kommt der Unterricht in einer zweiten Fremdsprache verpflichtend zum Stundenplan hinzu, am TGG wahlweise Latein, Französisch oder Niederländisch.

„SALVETE!“

LATEIN ist der Schlüssel zur Geschichte, so wie Englisch der zur modernen Welt ist. Nach vier Jahren Lateinunterricht erreicht man das Kleine Latinum, das für bestimmte Studiengänge an Universitäten verlangt wird. Fahrten an Orte, an denen die Römer ihre Spuren hinterlassen haben, gehören ebenfalls dazu, wenn man Latein lernt.

„À BIENTÔT DONC!“

FRANZÖSISCH wird mit verschiedenen Aktivitäten lebendig: Das „France Mobile“ kommt schon für die Anfänger/-innen in Klasse 6 zu uns. In den Klassen 6 bis 12 organisieren wir die Teilnahme an der „Cinéfête“ (frz. Jugendfilm). Außerdem laden wir französische Theatergruppen in die Aula ein. Austauschfahrten gibt es mit einer Schule in Altkirch im Elsass (Kl. 7-9).





„DAG ALLEMAAL!“

NIEDERLÄNDISCH ist die Sprache unseres direkten Nachbarlandes, so dass es uns im Alltag nützlich sein kann. Wir nehmen an Ausflügen und Projekten mit unserer Partnerschule in Sneek teil. Am TGG besteht zudem die Möglichkeit, ein Sprachzeugnis zu erwerben, mit dem man an allen niederländischen Universitäten studieren darf.

Wer seinen sprachlichen Schwerpunkt vertiefen möchte, kann ab Jahrgang 8 wahlfrei eine dritte Sprache (Niederländisch, Französisch oder Latein) belegen.

Und natürlich beraten und unterstützen wir in Bezug auf Auslandsaufenthalte während und nach der Schulzeit.

Wer in die Oberstufe des TGG wechselt und vorher noch keine zweite Fremdsprache erlernt hat, beginnt dann neu mit Französisch.

Zudem besteht die Möglichkeit, ab Jahrgang 5 **JAPANISCH** in einer Arbeitsgemeinschaft zu erlernen und so am Austausch mit unserer Partnerschule Kitazono Itabashi/ Tokio teilzunehmen.



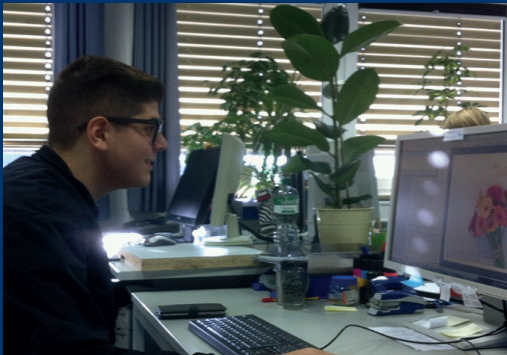
近いうちに TGG でまた会おう

BERUFS- UND STUDIENVORBEREITUNG



Der Erwerb der allgemeinen Hochschulreife steht am Gymnasium im Zentrum der schulischen Bildung. Zusätzlich gibt es am Teletta-Groß-Gymnasium vielfältige Angebote, welche die berufliche Orientierung unserer Schüler/-innen fördern.

Im April jeden Jahres können Schüler/-innen der Jahrgangsstufen 5 bis 10 im Rahmen des landesweit durchgeführten **ZUKUNFTSTAG FÜR MÄDCHEN UND JUNGEN** für sie untypische Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten kennenlernen. Für Mädchen sind das die gewerblich-technischen Ausbildungsberufe oder mathematisch-naturwissenschaftlichen Studiengänge, für Jungen Berufe im Sozial- und Gesundheitswesen oder in Erziehung und Unterricht. Die Kinder und Jugendlichen können ihre Eltern, Verwandte oder Bekannte an deren Arbeitsplatz begleiten oder sich selbst bei den Unternehmen erkundigen, die sie gerne kennenlernen möchten. Die Teilnahme am Zukunftstag ist freiwillig.



Im Jahrgang 11 wird nach den Herbstferien ein verpflichtendes zweiwöchiges **BETRIEBSPRAKTIKUM** absolviert. Dabei erhalten die Schüler/-innen Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt und lernen verschiedene berufliche Tätigkeiten und Aufgaben innerhalb ihres Praktikumsbetriebes kennen. Die Vor- und Nachbereitung des Betriebspraktikums im Fach Politik-Wirtschaft sorgt dafür, dass Strukturen und Zusammenhänge thematisiert werden und die Schüler/-innen sich mit Problemen der Berufswirklichkeit auseinandersetzen.

Darüber hinaus besteht in Klasse 11 auch die Möglichkeit, als Work Experience (**WEX**) ein Praktikum in Betrieben, Schulen oder Kindergärten in und um London zu absolvieren.



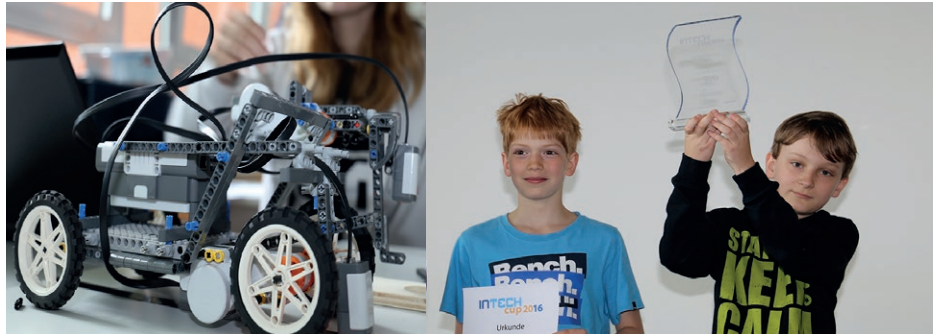
In Klasse 12 gibt es einen **BERUFSINFORMATIONSTAG**, in dessen Rahmen ausbildende Betriebe, Behörden und andere Einrichtungen aus der Region Berufe und Ausbildungsgänge vorstellen. Zudem findet eine dreitägige **BERUFSORIENTIERUNG** mit **BEWERBUNGSTRAINING** statt. Darüber hinaus besucht ein **BERUFSBERATER** der Agentur für Arbeit zweimal im Schuljahr das TGG und steht dabei auch für Einzelberatungen zur Verfügung.

WETTBEWERBE AM TGG

Lass
die Roboter
tanzen!

INTECH-CUP 2016

Im Robotikbereich ist der InTech-Cup ein regionaler Einstiegswettbewerb, initiiert von der Abteilung Didaktik der Informatik der Universität Oldenburg und Schulen der Region. Das TGG ist mit seinen Schüler/-innen stets regelmäßig dabei.



Erfolgreiche Teilnehmer am Robotik-Wettbewerb „InTech-Cup 2016“ aus der Roboter-AG am TGG

KÄNGURU DER MATHEMATIK

Der internationale Verein „Kangourou sans frontières“ hat seinen Sitz in Paris. Er wird durch die EU unterstützt und kümmert sich um die Vorbereitung der Aufgaben durch eine internationale Mathematikergruppe. Die Aufgaben sind in allen teilnehmenden Ländern gleich, haben unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad und sind nach einzelnen Klassenstufen gegliedert.

Fast jedes Jahr nehmen Schüler/-innen des TGG am Mathematik-Wettbewerb teil und machen tolle Känguru-Sprünge!



Unsere Känguru-Preisträger im Jahr 2015

JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA (JTFO)

Am weltgrößten Schulsportwettbewerb nehmen verschiedene Sportmannschaften des TGG teil.

Der Wettbewerb bietet Schüler/-innen Möglichkeiten, bereits im schulischen Rahmen Wettkampferfahrung zu sammeln und vermittelt u.a. positive Werte wie Fairness, Teamgeist, Einsatzfreude.

Bis ins Halbfinale haben es z.Bsp. die Handballerinnen des TGG beim Bezirksentscheid des Wettbewerbs „Jtfo 2015“ in der Wettkampfklasse II geschafft.



Eingespieltes Team: Spielerinnen der Handball-AG am TGG

DER SEKUNDARBEREICH II

DAS BESONDERE AM TGG:

- » Wir bieten alle Oberstufenprofile an. Sport, Informatik und Philosophie sind auch als Prüfungsfächer wählbar.
- » Es gibt Kurse auf erhöhtem Niveau in allen Naturwissenschaften und in Kunst, Musik, Sport und Religion.
- » Wir bieten alle möglichen Kombinationen von Abiturprüfungsfächern.
- » Unsere Seminarfächer am TGG haben vielfältige aktuelle Themenbezüge und Fächerverbindungen.
- » Alle weiteren Informationen zur Sek. II - Stufe am TGG finden sich auf: www.tgg-leer.de

ABSCHLÜSSE AM TGG:

- » Durch bestimmte Leistungen in der Qualifikationsphase kann der schulische Teil der Fachhochschulreife vorzeitig erworben werden.
- » Die Allgemeine Hochschulreife ist der höchste Abschluss.



EINFÜHRUNGSPHASE - Jahrgang 11

Grafik: Maren Mennenga, 9a

- » Unterricht im Klassenverband und in klassenübergreifenden Lerngruppen
- » Pflichtunterricht in allen Fächern der Mittelstufe einschließlich zweier Fremdsprachen
- » Unterricht in zusätzlichen Wahlfächern: z.B. Philosophie, Informatik
- » durchschnittlich 30 Stunden pro Woche;

Ziel: In der Einführungsphase soll sichergestellt werden, dass in der Qualifikationsphase erfolgreich mitgearbeitet werden kann. Hier geht es um die wissenschaftspropädeutische Grundbildung.

Unsere Schüler/-innen erwerben mit der Versetzung in die Qualifikationsphase am Gymnasium den Erweiterten Sekundarabschluss. Dazu werden sie im selbstständigen Lernen und in Methoden und Arbeitstechniken gestärkt.

QUALIFIKATIONSPHASE UND ABITUR - Jahrgang 12 und 13

- » Unterricht in Kernfächern, Schwerpunktfächern, Ergänzungsfächern, Wahlfächern und im Seminarfach
- » Unterricht auf erhöhtem Niveau und grundlegendem Niveau in fünf- und dreistündigen Fächern
- » thematisch bestimmte Halbjahresabschnitte
- » durchgängiger Unterricht in Mathematik, Deutsch sowie mindestens einer Fremdsprache und einer Naturwissenschaft
- » durchschnittlich 32 Stunden pro Woche
- » Wahl eines Schwerpunktes (Profils):

sprachlicher Schwerpunkt mit den Schwerpunktfächern:

- fortgeführte Fremdsprache und weitere Fremdsprache oder
- fortgeführte Fremdsprache und Deutsch;

mathematisch-naturwissenschaftlicher Schwerpunkt

mit den Schwerpunktfächern:

- zwei Naturwissenschaften oder
- Informatik und Mathematik oder
- eine Naturwissenschaft und Mathematik oder Informatik;

musisch-künstlerischer Schwerpunkt mit den Schwerpunktfächern:

- Musik und Deutsch oder Mathematik
- Kunst und Deutsch oder Mathematik;

gesellschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt

mit den Schwerpunktfächern:

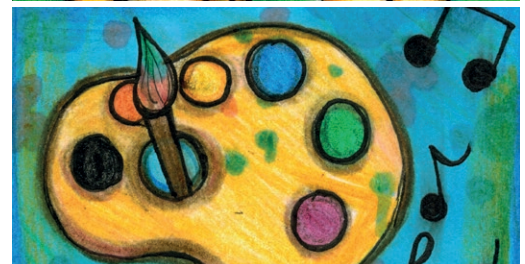
- Geschichte und Politik - Wirtschaft oder
- Geschichte und Erdkunde oder
- Geschichte und Religion;
- das Fach Geschichte ist an die Wahl weiterer Fächer gebunden;

sportlicher Schwerpunkt mit den Schwerpunktfächern:

- Sport und einer Naturwissenschaft.

Ziel: Erwerb einer Gesamtqualifikation durch Leistungen in der Qualifikationsphase und der Abiturprüfung.

Änderungen durch die Schulgesetznovelle sind möglich.



Grafiken: Irem Ismailogullari, 9a

DAS TGG-GANZTAGSSCHULANGEBOT

Als offene Ganztagschule ermöglicht das Teletta-Groß-Gymnasium die Teilnahme an verschiedenen jahrgangsübergreifenden Angeboten nach dem regulären Unterricht. Ebenso bieten wir eine Hausaufgabenbetreuung in der 7. Stunde und Fördergruppen in den Kernfächern an. Eine Anmeldung hierfür ist jeweils erforderlich.

DER GROSSE SCHULHOF ...

... mit den zwei großen Linden und den darunter angebrachten Plattformen lädt zum Verweilen oder Spielen ein (u.a. Ausleihmöglichkeiten für Basketball und Tischtennispiel).

UNSERE MENSA ...

... bietet am Vormittag einen angenehmen Aufenthaltsort, verschiedene Getränke und Imbisse. In der Mittagszeit gibt es unterschiedliche Gerichte zur Wahl.

VIELFÄLTIGE AG-ANGEBOTE ...

... und Begabtenfördergruppen machen Lust auf Bewegung und Begegnung mit anderen.



Eindrücke aus den Arbeitsgemeinschaften am TGG (von links nach rechts): Schach-AG, Lese-AG, Rettungsschwimmer-AG, Ruder-AG, DFB Fußball-Talentförderung





UNSERE SCHÜLERBIBLIOTHEK ...

... ist ein Raum für gemütliches Schmökern, aber auch für die intensive selbstständige Arbeit unserer Schüler/-innen an Aufgaben und eigenen Interessen. PC-Arbeitsplätze mit Internetzugang sind ausreichend vorhanden.

EIN SPIEL- UND AUFENTHALTSRAUM FÜR SEK. I-SCHÜLER/-INNEN ...

... ermöglicht in Zeiten zwischen den Unterrichtsstunden oder danach gemeinsam in einer mit Teppich belegten Terrassen-Landschaft Spiele zu spielen. Dieser Raum wird ohne Schuhe betreten - genau richtig zum Wohlfühlen.



DER INDOOR-BEWEGUNGSRAUM ...

... im C-Gebäude bietet den Schüler/-innen der Jahrgänge 5 bis 10 Gelegenheit zu Begegnung, Spiel und Rückzug.



EIN STILLARBEITSRAUM FÜR SEK II-SCHÜLER/-INNEN ...

... mit PC-Arbeitsplätzen im H-Gebäude: Hier können die Schüler/-innen der Oberstufe in Freistunden allein oder in Kleingruppen Aufgaben bearbeiten.

**SICH WOHL FÜHLEN UND GUT ARBEITEN KÖNNEN!
SPIEL UND SPASS ZUSAMMEN MIT ANDEREN!**

GESUNDE ERNÄHRUNG IN UNSERER MENSA



SAISONAL – REGIONAL –
ZUCKER- UND FETTREDUZIERT ...

... das sind die Leitlinien, nach denen unsere Mensa Snacks für die Pausen und die Mittagsverpflegung anbietet.

Täglich stehen am Buffet drei Menüs zur Wahl, von denen eines vegetarisch ist. Darüber hinaus wird ein frisches und umfangreiches Salatbuffet angeboten. Regelmäßig gibt es zudem Themenbuffets aus aller Welt, z.B. aus der indischen, französischen, brasilianischen, orientalischen oder japanischen Küche. Auf besondere Ernährungsformen oder etwaige Lebensmittelunverträglichkeiten wird natürlich individuell eingegangen.

Wer nicht jedes Mal Kleingeld mitbringen möchte, kann auch bargeldlos mit seiner persönlichen Chipkarte bezahlen.

Unsere Mensa bietet über die schmackhafte und gesunde tägliche Versorgung hinaus unseren Klassen die Möglichkeit, bei einem **KOCHSEMINAR** mitzumachen. Dabei können die Schüler/-innen gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern unter Anleitung kochen und sich kulinarisch an ganz verschiedenen, vorher abgesprochenen Themen ausprobieren.

Die Kochseminare dienen aber nicht nur der Ernährungsbildung. Da unsere Mensa von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Lebenshilfe betrieben wird, finden die Kochseminare inklusiv, d.h. unter der Anleitung von Menschen mit Behinderung statt. Für diese beispielhafte praktische Inklusion ist unsere Mensa 2016 mit dem „Exzellent“-Preis der Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen als deutschlandweites innovatives Vorbild ausgezeichnet worden.



Lebenshilfe
Leer

- QUALITÄT STATT MASSE -

„FOOD REVOLUTION“ -

unter diesem Schlagwort steht die Initiative des britischen Starkochs **JAMIE OLIVER** für gesunde und frisch zubereitete Schulmahlzeiten. Unser Mensaleiter Thomas Stahlmann ist ehrenamtlicher Botschafter dieser Bewegung, die nicht nur die britische Schulküche revolutioniert, sondern sich auch der Bildung für eine gesunde und ausgewogene Ernährung verschrieben hat. Wir profitieren nicht nur immer wieder von Aktionen zur Ernährungsbildung: Salat-Kreationen aus der TGG-Mensa haben es in einem internationalen Wettbewerb von Jamie Oliver unter die Top-10 geschafft.



... MIT EINEM GRUSS VON
JAMIE OLIVER AN DAS TGG!



LECKER-
SCHMECKER!

UNSERE SCHÜLERVERTRETUNG



DAS TEAM DER TGG- SCHÜLERVERTRETUNG 2016

Schülerinnen und Schüler wirken am TGG in vielen Gremien mit. Sie haben zum Beispiel Vertreter in den Konferenzen und im Schulvorstand, können also am Schulleben aktiv mitwirken. Neben den Klassensprecher/-innen gibt es auf Schulebene den Schülerrat und die Schülersprecher/-in als Schülervertretung (SV). Die SV kann sich mit allen schulischen Fragen beschäftigen und Ideen und Initiativen entwickeln.

Schulleitung, Schulvorstand und Konferenzen berücksichtigen Vorschläge und Meinungen der SV bei ihren Entscheidungen. Die Schülervertretung ist für alle da – von Klasse 5 bis zur Oberstufe.

Ziel der Schülervertretung ist es, das TGG auch aus Schülersicht immer ein bisschen attraktiver zu machen.

HAST AUCH DU LUST DICH
ZU ENGAGIEREN?
DANN KOMM' EINFACH BEI
UNSEREM SV-TREFFEN VORBEI.
DU FINDEST DEN SV-RAUM IM
H-GEBÄUDE ODER MAIL UNS
UNTER sv@tgg-leer.net
INTERESSIERTE SIND STETS
WILLKOMMEN!

BEISPIELE UNSERER LETZTEN AKTIONEN:

- » Unterschriftenaktion 2016: Die Amnesty Gruppe Leer hat in Kooperation mit den Schülervertretungen des Teletta-Groß-Gymnasiums und der Berufsbildenden Schulen II mehr als 1300 Unterschriften gesammelt, um die Freilassung von drei Studenten zu erwirken, die in Aserbaidschan und Kamerun wegen ihrer politischen Haltung zu langjährigen Haftstrafen verurteilt worden sind.
- » In der Pause des Weihnachtskonzertes 2015 im TGG verkaufte die Schülervertretung Snacks und Getränke. Der Erlös daraus kommt dem Patenkind der SV in Bolivien zugute. Jeden Monat werden 30 Euro für den Jungen überwiesen.

VEREIN DER ELTERN UND FREUNDE DES TGG

Vor 20 Jahren, am 17. Februar 1997, wurde unser Elternverein gegründet, der Verein der Eltern und Freunde des Teletta-Groß-Gymnasiums Leer e.V..

Der Verein kümmert sich um alles, was in irgendeiner Form unserer Schule und besonders den Schüler/-innen zugutekommt. Manche Projekte, Aktivitäten und Anschaffungen wären ohne Förderung durch unseren Elternverein nicht möglich gewesen und sind auch zukünftig nicht durchführbar.

So konnten wir dank der Unterstützung des Elternvereins die Ausstattung unserer Schülerbibliothek erheblich verbessern. Auch die Spielgeräte auf dem Pausenhof, die noch dazu ganz kurzfristig angeschafft werden konnten, gäbe es ohne den Elternverein nicht. Außerdem unterstützt der Verein seine Mitglieder unbürokratisch bei unvorhergesehenem Finanzierungsbedarf, etwa bei Seminar- und Bildungsreisen der Kinder und Jugendlichen.

Nur dank des tatkräftigen Engagements und der Spendenbereitschaft vieler kann das Wirken des Vereins der Eltern und Freunde des Teletta-Groß-Gymnasiums viele Schüler/-innen unserer Schule erreichen.

WERDEN SIE MITGLIED!!!

Der Vorstand des Elternvereins hofft darauf, unter den Eltern unserer neuen Schüler/-innen zahlreiche weitere Mitglieder begrüßen zu können. Die Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Wir danken Ihnen schon jetzt,

Reinhard Röver (1. Vorsitzender)

Amos Venema (2. Vorsitzender)

Jana Benneckenstein (Kassenwartin)

und die Schüler/-innen des TGG

Kontakt:

elterverein@tgg-leer.de



Gemütliche Sitzecke in unserer Schülerbibliothek



Beliebte Spielgeräte auf Hof 2

BEITRITTSFORMULARE DES ELTERNVEREINS UNTER:

www.tgg-leer.de

GESCHICHTE DES TGG

1849 Gründung als „Höhere Töchter-Schule“ auf Initiative des Ehepaares Teletta Margaretha und Carl Emanuel Groß. Beide setzen sich auf der Grundlage ihrer liberalen politischen Überzeugung dafür ein, auch jungen Frauen gute Bildungschancen zu eröffnen. Obwohl selbst kinderlos, betreibt das Ehepaar Groß die Schulgründung unter Einsatz seines privaten Vermögens. Gegenüber dem eigenen Wohnhaus in der heutigen Schmiedestraße in Leer liegt der erste Standort der Schule.



Amtsassessor Carl Emanuel Groß und Frau Teletta Margaretha, geb. Rahusen

1877 Auch nach dem Tod ihres Mannes engagiert sich Teletta Groß alleine weiter für die Mädchen-Schule. Dadurch dass aus dem Privatvermögen eine großzügige Stiftung eingerichtet wird, gelingt es schließlich, die Stadt Leer zur Übernahme der Trägerschaft zu veranlassen. Damit ist die Unterhaltung der Schule dauerhaft gesichert.

1882 Die ständig wachsende Zahl der Schülerinnen lässt das alte Gebäude aus allen Nähten platzen. Da die Stadt Leer sich nicht in der Lage sieht, für Abhilfe zu sorgen, kauft Teletta Groß das Grundstück am Haderwykensteg (heutiger Standort des Naturwissenschaft-Traktes) und stellt auch die für den Neubau notwendigen Finanzmittel zur Verfügung. Die bei der Einweihung am Neubau angebrachte Erinnerungstafel hängt heute im Foyer des Teletta-Groß-Gymnasiums. Sechs Jahre später stirbt Teletta Groß (1801-1888).

1909 Die Höhere Töchter-Schule wird Oberlyzeum, das heißt ab jetzt kann die Reifeprüfung für ein anschließendes Hochschulstudium abgelegt werden.

1942 Seit einiger Zeit findet der Unterricht für die Schülerinnen nur noch nachmittags im Gebäude der Jungen-Oberschule statt, um so Kohle zum Heizen einzusparen. Jetzt verliert die Schule ihr Gebäude ganz, weil darin ein Lazarett eingerichtet wird. Erst nach dem Krieg steht das Schulhaus wieder zur Verfügung, allerdings ist das Mobiliar in der Notzeit zu Brennmaterial geworden und der größte Teil der Sammlungen ist verloren.

1952 Die Schule nimmt den Namen ihrer Gründerin an: Teletta-Groß-Gymnasium.

1976 Der Landkreis Leer übernimmt die Trägerschaft von der Stadt.

1999 Das TGG feiert sein 150-jähriges Jubiläum.

2003 Ein neuer Gebäude-Teil (Z-Trakt) wird eingeweiht. Die Gaswerkstraße ist jetzt Sackgasse, dafür ist die schon zuvor mit genutzte ehemalige Hauswirtschafts-Schule (H-Trakt) nun auch baulich mit dem TGG verbunden.

2004
2006
2013
2014

Das TGG wird offene Ganztagschule.

Eröffnung der Mensa

Das Ganztagsgebäude des Teletta-Groß-Gymnasiums mit eigener Schülerbibliothek wird eröffnet.

Umbau und Neubau der Turnhallen



Haupteingang des TGG (Z-Trakt)



Teletta-Groß-Gymnasium Leer

Gaswerkstr. 17
26789 Leer

Tel.: 0491 – 92561 0

Fax.: 0491 – 92561 27

www.tgg-leer.de
sekretariat@tgg-leer.de

Redaktion: Dr. Carsten Meyer

Satz und Layout: Jennifer Gräf

Fotos: Traute Schönfeld (Kollegenfotos), Schularchiv